



Apostel Otten in Hennef

Der Weihnachts-Gottesdienst am 25.12.2009 war für die Gemeinde Hennef etwas ganz besonderes. Zum einen wurde ein Erwachsener Glaubensbruder versiegelt. Außerdem besuchte Apostel Franz-Wilhelm Otten seine Heimatgemeinde und verabschiedete einen Diakon in den Ruhestand.

Seiner Predigt legte der Apostel das Bibelwort aus Lukas 2, Verse 15-17 zu Grunde: „Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.“

Friede, Freude, Hoffnung, Sicherheit, Liebe

Der Apostel stellte die Geburt Jesu in den Vordergrund und die Gaben die er mit auf die Welt brachte. Er nannte 5 wichtige Gaben, die man wie die Hirten hören, verstehen, aufnehmen und verbreiten solle. Diese Gaben sind Friede, Freude, Hoffnung, Sicherheit und Liebe.

Anschließend diente Diakon Wilfried Rammelmann mit, der am Ende des Gottesdienstes in den Ruhestand gesetzt wurde. Er betonte, wie schön es für ihn ist ein Gotteskind in der Gemeinde Hennef zu sein. Zum Schluss diente noch der Vorsteher der Gemeinde, Evangelist Wolfgang Mannek, mit. Er führte uns die Unvorstellbarkeit Gottes vor Augen.

Heilige Versiegelung und Ruhesetzung

Dann erfolgte die heilige Versiegelung. Apostel Otten gab dem neuen Gemeindemitglied noch mit auf den Weg, dass sein Name ab diesem Moment im Himmel angeschlagen steht und nie wieder ausgelöscht werden kann.

Nach dem heiligen Abendmahl wurde der Diakon noch einmal an den Altar gerufen, und Apostel Otten lobte ihn und bedankte sich für seine Arbeit für die Gemeinde, aber auch die Missionsrei-

sen in alle Welt. Im Anschluss an diese Ansprache wurde der Diakon in Ruhe gesetzt.

26. Dezember 2009

Text: P.Hauer, M.Dombrowski/Gemeinde Hennef

